

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung vom 06. Juli 2005

Die neue „Lämmerwiesenstraße“ soll zur Erschließung des Neubaugebietes „Lämmerwiese/Boden“ fortgeführt werden. Dadurch ergibt sich für die bisherigen und künftigen Plätze ein Erschließungsabschnitt, bei dem die Voraussetzungen bei den Grundflächen- und Geschossflächenzahlen (GRZ, GFZ) und beim Baufenster gleich sein sollen. Bei der bisherigen Festsetzung (0,4 bzw. 0,8) hätten die derzeitigen Anlieger höhere Erschließungsbeiträge zahlen müssen als diejenigen im neuen Baugebiet. Dies wurde jetzt auf 0,3 GRZ und 0,6 GFZ korrigiert.

Das Kördorfer Bürgerhaus erhält einen neuen Windfangbereich. In der Vergangenheit sind immer wieder Klagen wegen Zuglufterscheinungen bei Veranstaltungen, insbesondere in der kalten Jahreszeit, laut geworden. Jetzt hat der Rat den Auftrag zum Einbau einer Leichtmetallkonstruktion innerhalb des Gebäudes erteilt.

Dringend notwendig ist die Abräumung eines Gräberfeldes auf dem Friedhof, weil die vorhandenen Belegekapazitäten für Reihengräber in 2 - 3 Jahren erschöpft sein werden. Deshalb wurde festgelegt, das große Gräberfeld auf der linken unteren Seite des Friedhofes in der Zeit vom 01. Oktober 2005 bis zum 31. März 2006 abzuräumen. Die 30jährige Ruhezeit für die insgesamt 85 Gräber ist abgelaufen. Das große Feld soll anschließend mit einem Gehweg unterteilt und neu gestaltet werden. Bezüglich der Modalitäten der Abräumung wird die Gemeinde alle betreffenden Bürger rechtzeitig detailliert informieren. Wichtig ist, dass mit der Abräumung erst am 01. Oktober 2005 begonnen werden darf.

Die alte Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege wurde jetzt neu gefasst und berücksichtigt nun alle zeitgemäßen gesetzlichen Anforderungen. Sie wird in Kürze veröffentlicht.

Bei der Prüfung der beantragten landwirtschaftlichen Wegebaumaßnahmen konnte die Gemeinde der Prüfungskommission die Notwendigkeit aufzeigen. Der Gemeinde wird eine Förderung der Instandsetzungsmaßnahmen durch das Kulturamt in Aussicht gestellt. Die baulichen Maßnahmen bei den Wirtschaftswegen vom Fichtenhof bis zum Distrikt Esch und von der Feldstraße bis zur Herolder Gemarkungsgrenze wurden einem Ingenieurbüro zur Planung und Kostenermittlung übertragen.

Der Ortsbürgermeister informierte anschließend über allgemeine Angelegenheiten der Gemeinde. So ist zum Beispiel mit der Fertigstellung der Homepage im September zu rechnen. Bei der Sicherheitsüberprüfung des Kördorfer Spielplatzes am Bürgerhaus wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Der Ausbau der Friedrichstraße ist bekanntlich inzwischen fertiggestellt und die Schutzhütte in der Jammertalsmühle konnte vor kurzem der öffentlichen Benutzung übergeben werden (siehe separater Beitrag).

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 08. Juli 2005

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister

## Schutzhütte Jammertalsmühle

Nach einjähriger Planungsphase und mehreren Abstimmungsgesprächen mit den Genehmigungsbehörden und hier insbesondere mit der Landespflege hat die Gemeinde im Mai diesen Jahres endlich die Genehmigung zum Bau der Schutzhütte erhalten. Dank vieler fleißiger Hände konnte nun innerhalb kürzester Zeit das Bauwerk erstellt werden. Es steht auf gemeindeeigenem Grundstück und passt sich hervorragend in das schöne Umfeld der Jammertalsmühle ein. Die Schutzhütte dient allen Wanderern, die das Dörsbachtal besuchen, als Unterschlupf bei schlechtem Wetter und als Raststätte für Erholungspausen.

Obwohl von Seiten des Naturparks Nassau eine finanzielle Förderung abgelehnt wurde, hat sich der Rat entschlossen, den vielen Wanderern an diesem attraktiven Standort eine Schutzhütte zur Verfügung zu stellen und die Materialkosten in Höhe von 3.500 Euro zu übernehmen.

Die Kosten für das Bauwerk konnten verhältnismäßig niedrig gehalten werden, weil zahlreiche Helfer ihre Arbeitskraft sowie Bau- und Transportgeräte unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Dafür bedankt sich die Ortsgemeinde bei allen Helfern, beim Architekten Hermann Hirschberger, beim Bauleiter Lutz Hollricher, beim Koordinator der Seniorenband, Arthur Müller, sowie den Senioren Günter Eckhardt, Dieter Emmerich, Matthias Ferring, Gerhard Liez, Kurt Müller, Günter Obel, Adolf Panny, Manfred Reuß, den Landwirten Horst und Patrick Gemmer, weiteren Helfern wie Jürgen Müller, Hans-Otto Neumann, Alex Kernchen und Klaus-Dieter Rupprecht sowie den heimischen Firmen Hollricher, Manfred Müller und Adolf Habig. Auch ein herzliches Dankeschön an unseren Revierförster Oliver Schwarz, der mit Rat und Tat zur Seite stand.

Selbstverständlich wird die Ortsgemeinde noch ein Helferfest organisieren, zu dem ich jetzt schon alle sehr herzlich einladen darf. Über den genauen Termin und weitere Details wird Arthur Müller rechtzeitig informieren.

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister